Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295596

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Karl-Tauchnitz-Straße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 762/17

Bauwerksname Villa Thieme

Kurzcharakteristik

Villa, mit Einfriedung, Toreinfahrt und Garten; großbürgerliche Villa mit repräsentativer Sandsteinfassade, asymmetrische Bauform mit Standerker und großem Thermenfenster zur Straße, stark plastische, kräftige Formen der Beaux-Art-Architektur, im Stil der Neorenaissance, Architekt: Max Pommer, bald nach Baufertigstellung durch den Verlagsbuchhändler Georg Thieme erworben, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

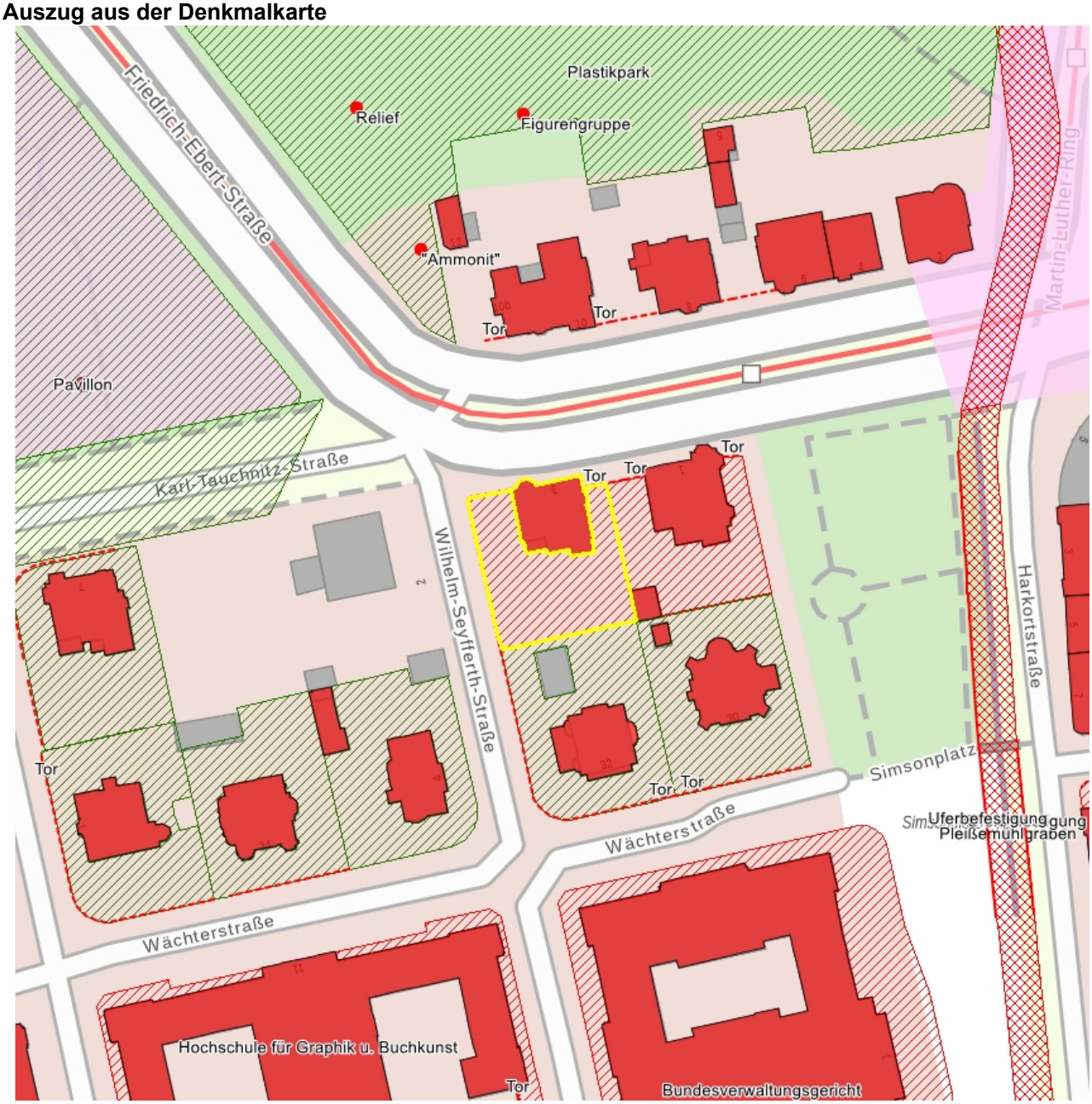
Denkmaltext

Auf der 1897 von Helene Schunck gekauften Parzelle errichtete Max Pommer eine Villa, die bald darauf in den Besitz des Verlagsbuchhändlers Georg Thieme (Verlag für Medizin und Naturwissenschaften) kam. Ähnlich wie andere Villen der Tauchnitzstraße zeigt der Außenbau die stark plastischen, kräftig-repräsentativen Formen der Beaux-Art- Architektur, zu der allerdings der Gebäudeabschluß mit Mezzaninband (an der westlichen Gebäudefront mit gemaltem Fries) und flachem Walmdach (ursprünglich mit Firstkamm) in Gegensatz steht. Die asymmetrische Bauform wird durch die additive Zuordnung der Innenräume um die mehrgeschossige Diele, deren großes Thermenfenster sich zur Straße hin öffnet, bestimmt. Haupt- und Nebeneingang mit separatem Wirtschaftstrakt liegen an der Ost- die repräsentativen Räume an der Westseite zur Wilhelm-Seyfferth-Straße. Die Gartenfront ist wie üblich durch Terrassen geöffnet. Das Haus, nach Kriegszerstörungen zum Teil vereinfacht, war nach 1945 zunächst Sitz des Georg-Thieme-Verlages und wird seit etwa 1989 als sozio-kulturelles Kinder- und Jugendzentrum "Villa" genutzt.

Datierung 1897-1898 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.